



Vorbereitung auf eine Videosprechstunde: Wesentliche Fakten für Patienten

WAS IST TELEMEDIZIN?

Telemedizin ist die medizinische Versorgung aus der Ferne. Dies erfolgt üblicherweise per Video-Gespräch über einen Computer oder ein Telefon. Ein Arzt verwendet ein Telefon oder einen Computer um einen Patienten, welcher sich an einem anderen Ort befindet, medizinisch zu betreuen. Der Arzt ist in der Regel in seiner Praxis, der Patient bei sich zu Hause. Solche virtuellen Sprechstunden können sowohl für Erwachsene als auch für Kinder durchführbar sein.

WAS SIND DIE VORTEILE?

Telemedizin ist eine bequeme Möglichkeit, Ihren Arzt zu konsultieren. Sie können Ihren Arzt sehen, ohne in die Klinik gehen zu müssen. Das bedeutet häufig weniger Aufwand und Stress und es fallen keine Reisekosten an. Für ältere und gebrechliche Menschen kann die Telemedizin hilfreich und sinnvoll sein, wenn die Arztpraxis weiter entfernt ist. Es ermöglicht auch die Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung in Pandemie-Zeiten oder bei anderen Notlagen, die das Reisen einschränken.

WAS SIND DIE GRENZEN?

Die Telemedizin ist nicht für alle Arztbesuche geeignet. Neurologische Untersuchungen sind komplex und können einen persönlichen Besuch erforderlich machen. Manchmal können die Untersuchungen in spezialisierten Fern- oder Telemedizin-Zentren erfolgen. Diese haben medizinisch geschultes Personal, das vor Ort bei den Videosprechstunden unterstützen kann. Wenn Sie Hilfe für Videosprechstunden benötigen, hat Ihr behandelnder Arzt möglicherweise Empfehlungen für Sie.

Manchmal kann es aufgrund technischer Probleme schwer sein, eine Verbindung herzustellen oder den Arzt gut zu sehen oder zu hören. Bedenken zur Privatsphäre und zum Datenschutz können für einige Patienten ebenfalls ein Grund zur Sorge sein.

WO KANN ICH AN EINER VIDEOSPRECHSTUNDE TEILNEHMEN?

An Videosprechstunden können Sie von dem Ort aus, an dem Sie leben, teilnehmen (von zu Hause, in einem Pflegeheim, etc.) oder in einem Telemedizin-Zentrum in Ihrer Nähe.

WAS FÜR SPRECHSTUNDEN KÖNNEN MIT TELEMEDIZIN DURCHGEFÜHRT WERDEN?

Die Telemedizin kann für verschiedene Arten der Gesundheitsversorgung genutzt werden, darunter:

- Routine-Kontrollen
- Erstvorstellungen
- Dringliche Kontakte
- Schulungen und Forschungsvisiten

Die Sprechstunden sind nicht ausschließlich nur mit Ärzten. Virtuelle Kontakte können auch mit Krankenschwestern, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Psychologen oder anderen spezialisierten Berufsgruppen erfolgen.

WELCHE (VIDEO-)AUSRÜSTUNG BENÖTIGE ICH?

Zur Teilnahme an einer Videosprechstunde reicht in der Regel ein Smartphone, ein Tablet, ein Laptop oder ein Computer. Es sollte eine Kamera, Lautsprecher und ein Mikrofon haben. Sie sollten auch über eine gute Internetverbindung verfügen.

WELCHE PROGRAMME BRAUCHE ICH?

Das Gesundheitspersonal gibt in der Regel spezielle Programme vor. Die Wahl richtet sich meist nach deren Präferenzen. Häufig spielen bei der Wahl Sicherheits- und Datenschutzaspekte eine Rolle, ebenso die Verfügbarkeit. Falls Sie die benötigten Programme nicht auf Ihrem Gerät installiert haben, können Sie diese gewöhnlicherweise leicht und kostenlos herunterladen.

WIE SOLLTE ICH MICH AUF EINE VIDEOSPRECHSTUNDE VORBEREITEN?

Möglicherweise werden Sie vor Ihrem Termin gebeten, einen Testlauf durchzuführen, um sicherzustellen, dass alles korrekt funktioniert. Achten Sie darauf, dass Ihr Raum gut beleuchtet ist und Sie ausreichend Platz und Privatsphäre haben. Versuchen Sie Echos, Reflektionen von Spiegeln und Fenstern, Hintergrundgeräusche und andere Störfaktoren möglichst auf ein Minimum zu reduzieren. Vermeiden Sie Bürostühle mit Rollen um das Sturzrisiko zu reduzieren. Hier noch einige Tipps:

- Stellen Sie Ihren Stuhl circa 0,5 bis 1 Meter vor die Kamera und platzieren Sie einen zweiten Stuhl im Abstand von circa 3 Metern für die Ganzkörperuntersuchung
- Sitzen Sie eher mit dem Gesicht zur Lichtquelle, als diese hinter sich zu haben.
- Verwenden Sie bei Bedarf eine Schachtel oder einen Stapel Bücher, um Ihr Endgerät abzustützen.
- Nutzen Sie auch einen Flur oder einen offenen Raum, falls der Arzt das Gangbild beurteilen möchte.

WAS SOLLTE ICH BEREITHALTEN FÜR DIE VIDEOSPRECHSTUNDE?

Halten Sie bereit:

- Einen aktuellen Medikamentenplan mit Dosisangaben.
- Eine Liste mit Ihren derzeitigen Hauptbeschwerden und Fragen.
- Stift und Zettel (um Notizen zu machen)
- Falls möglich, eine zweite Person, die mit dem Video helfen kann (bzw. Ihnen bei Bedarf auch beim Gehen und Stehen hilft)



Vorbereitung auf eine Videosprechstunde: Wesentliche Fakten für Patienten

WAS KÖNNTE MICH NOCH ERWARTEN?

Das Personal könnte Sie bitten:

- Ihre Identität zu bestätigen (Name, Geburtsdatum)
- Ihre Einwilligung zur Sprechstundenteilnahme zu geben
- die Freiwilligkeit Ihrer Wahl zwischen virtueller und persönlicher Sprechstunde zur Kenntnis zu nehmen

WAS PASSIERT, WENN ES EIN PROBLEM GIBT?

Die Arztpraxis hat möglicherweise Personal, das bei der Behebung technischer Probleme hilft. Ein Telefon kann als Alternative bei schweren Bild- oder Tonproblemen fungieren. Im Zweifel kann die Sprechstunde auch auf einen anderen Termin verlegt werden.

WIE BEENDET MAN EINE VIDEOSPRECHSTUNDE?

Es ist sinnvoll, den weiteren Plan bzw. die nächsten Schritte mit Ihrem Gegenüber zu besprechen. Der Untersucher wird den Inhalt der Sprechstunde dokumentieren und Ihrem Hausarzt oder dem überweisenden Arzt berichten. Erfragen Sie, wie Sie Rezepte erhalten, ob telefonisch, per Fax, via E-Mail, per Post oder als elektronisches Rezept.